

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 119 (1993)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

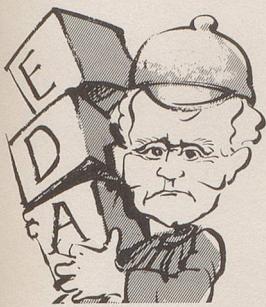
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Willi Wutschleger:

### Wie Flavio Cotti im EDA das ABC kennenlernen wird

Nachdem die Departementsverteilung im Bundesrat ohne allzu grossen Knatsch über die Bühne gegangen ist, wird Flavio Cotti den Eidgenossen bald einmal zeigen, dass nun endlich der richtige Mann im EDA sitzt. Dabei steht heute schon fest, dass Cotti einer der besten Aussenminister wird, den die Schweiz je hatte. Die Gründe dafür lesen Sie auf

Seite 10

André Baur:

### «Völker Europas, wollt ihr die totale Werbung?»

Die europäischen Fernsehanstalten haben gemerkt, wie leicht dank Sponsoring, Unterbrecherwerbung und Product placement die leeren Kassen zu füllen sind. Neuste Kreation in Sachen Werbeeinnahmen ist die Euro-Krimi-Serie «Kommissar Sponser ermittelt». Der Nebi, dem das Drehbuch zugespielt wurde, publiziert erste Ausschnitte exklusiv auf

Seite 26



Ian David Marsden:

### «Was machen Sie denn da für blöde Faxen?»

Wer heute etwas auf sich hält, hat zumindest in den eigenen vier Wänden ein Faxgerät zur Verfügung. Doch die Entwicklung in Sachen (portables) Fax nimmt rasante Formen an. Professor Ludvico Chneubühler, ein anerkannter Fax-Experte, spricht bereits vom aufkommenden Fax-Wahn und zieht Schlussfolgerungen, die für Fax-Besessene von existentieller Bedeutung sind.

Seite 30

René Regenass:

Sind Sie telekomunikativ?

5

Patrik Etschmayer:

Nun ist Faxen auch ohne Faxgerät möglich

6

Peter Weingartner:

Geschichten von der totalen Erreichbarkeit

13

Erwin A. Sautter:

Schweizer sind an der Accademia Maftosa gern gesehen

14

Frank Feldman:

«Zunächst möchte ich unseren Wählern danken»

16

Horst Schlitter:

Italiens Krankenkassen zahlen für die Katz!

20

Hermann Deml:

Der Amtsschimmel soll bald einmal galoppieren

22

Gerd Karpe:

Wer will schon zwei Kerle für die Oper?

28

# Nebelpalster

Die humoristisch-satirische  
Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

Der Nebelpalster erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

#### Verlag, Druck und Administration:

E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41/42

#### Abonnementsabteilung:

Tel. 071/45 44 70/71

#### Abonnementspreise:

|                  |                     |                   |
|------------------|---------------------|-------------------|
| <b>Schweiz:</b>  | 12 Monate Fr. 118.— | 6 Monate Fr. 62.— |
| <b>Europa*</b> : | 12 Monate Fr. 136.— | 6 Monate Fr. 71.— |
| <b>Übersee*:</b> | 12 Monate Fr. 168.— | 6 Monate Fr. 87.— |

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

#### Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84,  
Santisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

**Anzeigenverwaltung:** Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5,  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

**Touristikwerbung:** Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141,  
6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

#### Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig Inserate: 12 Tage vor  
Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen  
vor Erscheinen.

**Insertionspreise:** Nach Tarif 1992/1



## Zu unserem Titelbild

In immer kürzeren zeitlichen Abständen kommen neue Kommunikationsmittel auf den Markt. So gibt man allen, die glauben, ziemlich wichtig zu sein, die Möglichkeit der totalen Erreichbarkeit. Doch Technik ist nicht nur mit Vorteilen verbunden. Man denke da an jene Spezies von Autofahrern, die — in der linken Hand das Steuer und in der rechten den Hörer des Autotelefons — über die Strassen rasen. Da sind doch die Natel-Benutzer im 1.-Klass-Abteil der SBB angenehmer, obwohl es den Mitreisenden nicht immer leichtfällt, dezent wegzuhören. Vielfältiger sind jedoch die Alternativen, die via Fax geboten werden. Portable Faxgeräte werden zukünftig nicht nur Text und Bild übermitteln können, sondern auch Dinge des täglichen Gebrauchs. Selbst an der Übermittlung von Personen wird in einigen Forschungszentren bereits gearbeitet. Einen Haken wird die Sache aber immer haben: Man darf sich einfach nicht verwöhnen ...



Bild:  
Roumen Simeonov